

**vorab per e-mail:** [Abt-VI-4a@bmk.gv.at](mailto:Abt-VI-4a@bmk.gv.at)  
[michael.siegl@bmk.gv.at](mailto:michael.siegl@bmk.gv.at)

**PERSÖNLICH ÜBERREICHT**

Bundesministerium für Klimaschutz,  
Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation  
und Technologie  
Referat VI/4a Energiewegerecht  
zH Herrn Mag. Michael Siegl  
Stubenring 1  
1010 Wien

**GZ: 2022-0.903.813**  
Wien, am 27.2.2023  
CO/ag

Dr. Christian Onz  
Mag. Herwig Kraemmer  
Dr. Bernhard Hüttler  
Mag. Michael Mendel  
MMag. Ursula Ebner  
Mag. Angelika Paulitsch  
Ing. Dr. Florian Berl  
Mag. Martin Nigischer  
**PARTNER**

Mag. Thomas Morwitzer  
**ANGESTELLTER  
RECHTSANWALT**

**ANTRAGSTELLERIN** Austrian Power Grid AG  
Wagramer Straße 19 (IZD-Tower)  
1220 Wien

**VERTRETEN DURCH** **ONZ & PARTNER  
RECHTSANWÄLTE  
GMBH** 1010 Wien,  
Schwarzenbergplatz 16  
T (+43-1) 715 60 24 F DW 30  
**IBAN** AT55 2011 1000 1360 8274  
**BIC** GIBAAATWWXXX



Vollmacht erteilt

**WEGEN** § 3 Abs 1 StWG 1968;  
380-kV-Steiermarkleitung,  
UW Kainachtal-UW Südburgenland;  
§ 13 Abs 3 AVG

**NACHREICHUNG  
von Unterlagen (Verbesserung)**

1-fach  
1 HS  
1 Beilagenkonvolut (3-fach und USB-Stick)

**ONZ & Partner  
Rechtsanwälte GmbH**  
Schwarzenbergplatz 16  
1010 Wien

**T** +43 1 715 60 24  
**F** +43 1 715 60 24-30  
office@onz.at  
www.onz.at

FN 222714x  
Handelsgericht Wien

## 1. Sachverhalt

- 1.1 Mit Schriftsatz vom 16.12.2022 haben wir beim BMK den Antrag auf Erteilung einer Bewilligung zur Änderung der 380 kV-Steiermarkleitung UW Kainachtal – UW Südburgenland gestellt.
- 1.2 Mit Verfügung vom 3.2.2023, GZ: 2022-0.903.813, zugestellt am 6.2.2023, wurde uns ein binnen drei Wochen zu erfüllender Verbesserungsauftrag gemäß § 13 Abs 3 AVG erteilt.
- 1.3 Nachstehend werden die vier Verbesserungspunkte und die zugehörigen Antworten übermittelt:

1. *Im TB mit Nr. TB.UAW.22.0024 betreffend die Ertüchtigung des UW Kainachtal wird u.a. festgehalten, dass auch die **zwei Abzweige zum UW Obersielach** auf 4000 A ertüchtigt werden, welche nicht Teil der 380 kV-Steiermarkleitung sind. Ist auf der 380 kV-Leitung Obersielach – Kainachtal bereits ein Dreierbündel vorhanden?*

**Antwort:** Nein.

*Wird der Betrieb dieser 380 kV-Leitung ebenfalls geändert?*

**Antwort:** Nein. Die beiden Abzweige liegen im „alten“ Sammelschienenabschnitt der Schaltanlage. Im Zuge der Erneuerung der Sammelschienen werden die beiden in diesem Abschnitt liegenden Leitungsabzweige zum UW Obersielach ebenfalls, dem Standard der APG entsprechend erneuert.

2. *Im TB mit Nr. TB.UAW.22.0009 betreffend die Ertüchtigung des UW Südburgenland wird auf S. 4 festgehalten: „Im UW Südburgenland wird über zwei 380/110 kV-Transformatoren RHU41 und RHU42 **zu je 200 MVA** das lokale 110 kV-Netz der Netz Burgenland GmbH...“ Gemäß dem Einlinienschartplan, Nr. 524-ESB-0003, hat der RHU42 eine Leistung von 300 MVA. Welche Leistungsangabe ist korrekt?*

**Antwort:** Die bestehenden Transformatoren weisen eine Umspannleistung von 200 MVA auf. Der RHU41 wird durch einen 300 MVA-Transformator getauscht. Der RHU42 verbleibt unverändert und weist 200 MVA auf. Das Einlinienschartbild wird aktualisiert.

3. *Laut dem Grundriss, Plan-Nr. 514-A-0337\_05, verläuft im UW Wien Südost der **Anlagenzaun** unter dem neuen Abspannportal 226-(VSO1)P zur Zuspannung*

*des 220 kV-Systems 225B. Wurde das so geplant, dass sich ein Portalsteher innerhalb des Areals vom Umspannwerk befindet und der andere außerhalb bzw. ist eine Änderung der Umzäunung geplant?*

*Anmerkung: Das Abspannportal samt Kabelüberführung für das System 225B (Anordnung der Überspannungsableiter?) wird in den Schnitten nicht dargestellt.*

**Antwort:** Der Zaun wurde im gegenständlichen Anlagenbereich im Zuge von derzeit im UW Wien Südost im Umsetzung befindlichen Umbauarbeiten bereits nach außen versetzt. Dies wurde bei Ausfertigung der Pläne übersehen. Das Portal 225B steht somit im Anlagenareal. Die Pläne werden dahingehend aktualisiert. Betreffend der 220 kV-Portale samt Kabelabführungen werden entsprechende Schnitte ergänzt.

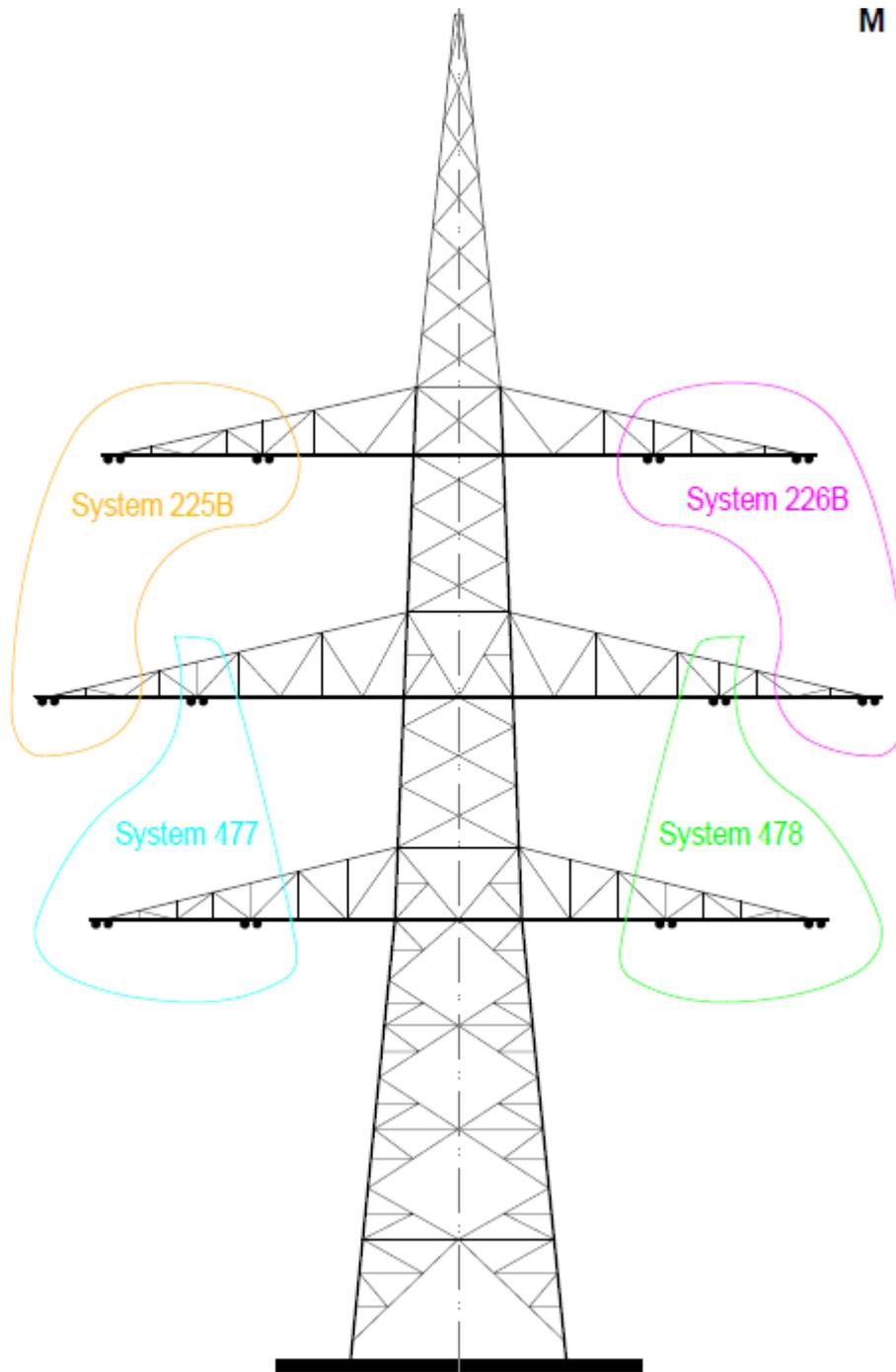
4. Die Mastbildzeichnung Nr. L 8493a zeigt den Winkelabspannmast Nr. 477-M4683. Wie sind die **Systeme der Vierfachleitung** angeordnet? (1) Wo befindet sich beim Endabspannmast Nr. 477-M4684 (Mastbild Nr. L 8636/1a) das 220 kV-System 226B? (2) Bei den Masten Nr. 477-M4683 und 477-M4684 kommt es durch die Leitungsverschwenkung zu einer Belastungsänderung. Nach welchen Normen werden diese Bestandsmasten überprüft? (3)

Anmerkung 1: Bei den zwei genannten Mastbildzeichnungen ist noch das Zweierbündel eingezeichnet. (4)

Anmerkung 2: Es wird davon ausgegangen, dass sämtliche neu zu errichtende Portale 477-(VSO1)P, 477-(VSO2)P etc. nach der OVE EN 50341 (Teil 1 und 2-1) errichtet werden. (5)

Ad (1):

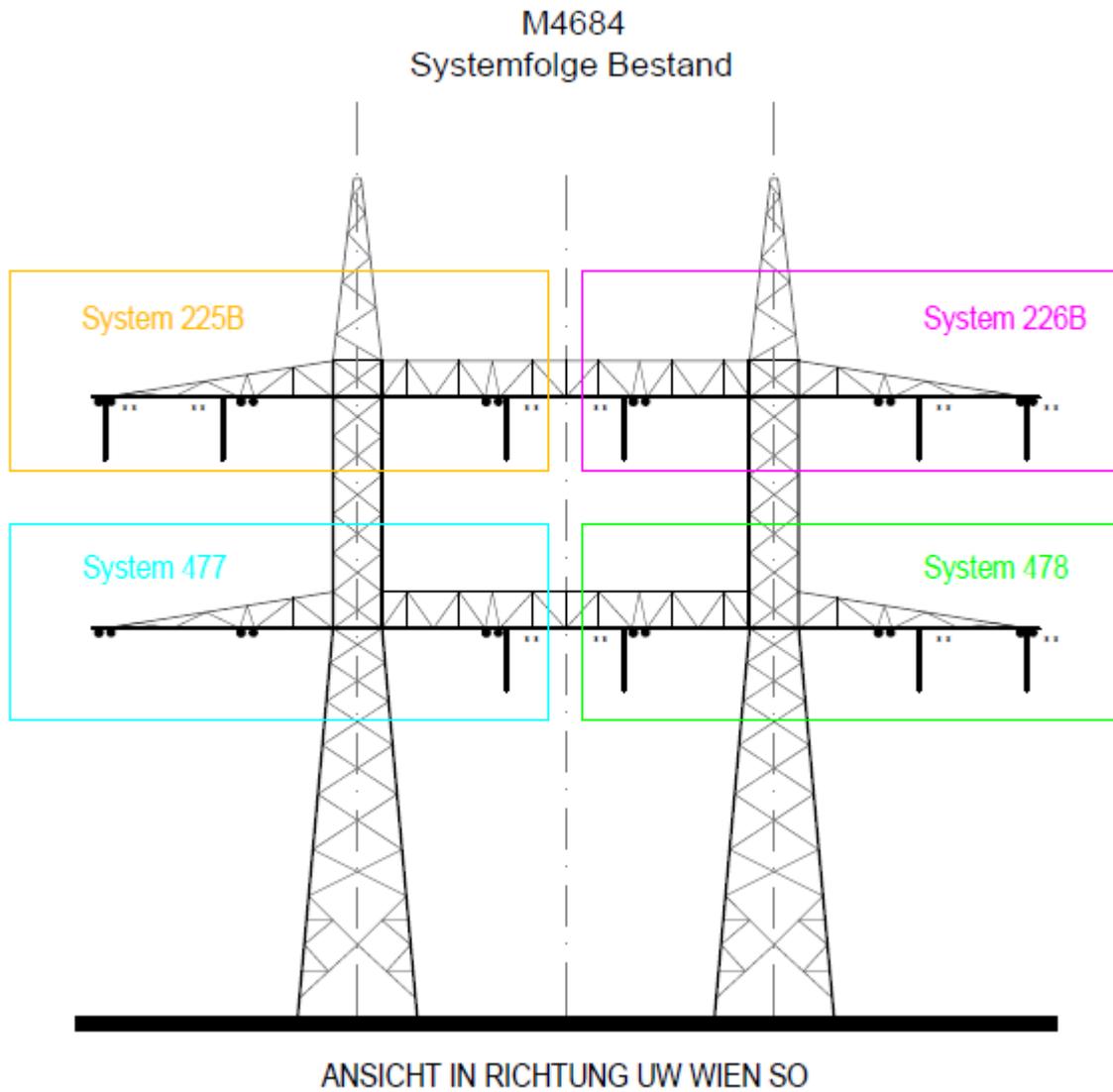
**M 1:**



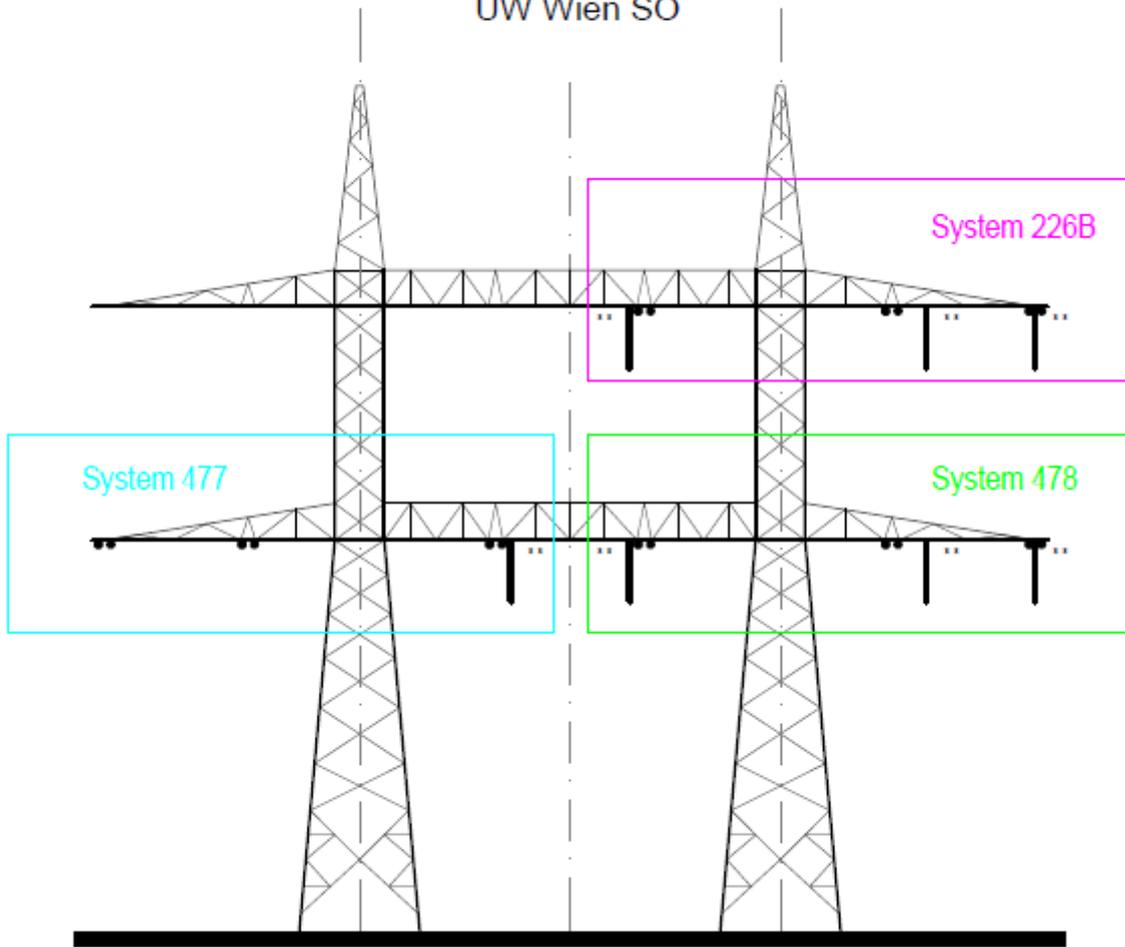
Am Mast Nr 477-M4683 bleibt die Systemanordnung ident.

Ad (2):

Das System 226B befindet sich am Endabspannmast M4684 auf der oberen Auslegerebene auf der rechten Seite.



M4684  
Systemfolge Umbau  
UW Wien SO



ANSICHT IN RICHTUNG UW WIEN SO

Ad (3):

Technischer Bericht Montage 3. Teilleiter Südburgenland - Wien Südost

---

#### 4. Technische Beschreibung

Die Leitungsanlage wurde nach den Vorschriften ÖVE-L 11/1979 in der damals geltenden Fassung samt Nachtrag geplant und ausgeführt. Die neu hinzukommenden Komponenten und Bauteile entsprechen dieser Vorschrift.

Aus TB.UAL.10.0001 380kV-Ltg. Kainachtal - Wien Südost Teilstück\_ Südburgenland - Wien Südost3. Te\_v4.doc (Technischer Bericht zum 3. Teilleiter aus 2010 DokID: 128797)

Die Belastung wird sich durch das Vorhaben leicht verändern. Die Bestandsmaste werden nach der Bestandsnorm ÖVE-L11:1979 (was die Mindestanforderung lt. ÖVE\_Fachinformation L01 2022-06-01 entspricht) überprüft.

Ad (4):

Vielen Dank für die Anmerkung, siehe neue Mastbilder L8636b, L8493b

Ad (5):

Sämtliche neu zu errichtende Portale 477-(VSO1)P, 477-(VSO2)P etc. werden nach der ÖVE EN 50341:2020 (Teil 1 und 2-1) errichtet.

- 1.4 Schließlich legen wir jene Dokumente aus der Einreichparie vor, die aus Anlass des Verbesserungsauftrags geändert wurden und ersuchen, diese in die Einreichparie einzuarbeiten (./1, 3-fach und als USB-Stick).
- 1.5 Weiters geben wir bekannt, dass neben den im verfahrenseinleitenden Antrag angeführten Standortgemeinden in der Steiermark und im Burgenland auch die **Gemeinde Lanzendorf (NÖ)** und die **Stadt Wien** Standortgemeinden sind.

## **2. Rechtsausführungen**

- 2.1 Verfahrensgegenstand des bei der BMK anhängigen Verfahrens ist ausschließlich die Aktivierung des 3. Teilleiters der 380 kV-Steiermarkleitung. Es handelt sich also um eine über den Rahmen der (UVP-)Stammgenehmigung hinausgehende Betriebsänderung, die Bewilligungspflicht ergibt sich ausschließlich nach § 3 Abs 1 zweiter Satz StWG 1968.
- 2.2 Diese bewilligungspflichtige Änderung zieht keine UVP-Pflicht oder Pflicht zur Durchführung einer Einzelfallprüfung nach sich, da Änderungen gemäß § 3a iVm Z 16 lit c letzter Satz UVP-G 2000 nur dann UVP-relevant sein können, wenn sich die Leitungslänge verändert (es also zu einer Verlängerung oder Auswinkelung kommt).

Dies ist vorliegend nicht der Fall, sodass der Leitungstatbestand des UVP-G 2000 nicht berührt ist.

Auch der zweite, denkbare Tatbestand – Rodungen bzw. Trassenaufhiebe nach der Z 46 Anhang 1 UVP-G 2000 - ist nicht tatbildlich, weil die Betriebsausweitung keine Rodungen bzw. Trassenaufhiebe erfordert.

Austrian Power Grid AG